

ISMS pilot - Kommunal

Ziel:

ISMS pilot - Kommunal soll es Kommunalverwaltungen mit geringer Personalkapazität für Informationssicherheit ermöglichen, zumindest die **Basisabsicherung nach dem IT-Grundschutzprofil Basis-Absicherungen für Kommunalverwaltungen** einzuführen.

Dieses **Profil wurde** unter der Federführung der kommunalen Spitzenverbände **durch eine Arbeitsgruppe von Experten aus der Kommunalverwaltung** bzw. von Verbänden aus diesem Umfeld **erstellt**. Es stellt nach eigener Einschätzung die Mindestanforderungen dar, die einzuhalten sind, um dem Vorwurf der groben Fahrlässigkeit im Umgang mit Daten in der Kommunalverwaltung entgegenzuwirken.

Das Ergebnis stellt einen Einstieg dar, es ist **nicht zertifizierbar**. Dennoch wird durch die Einführung und anschließende Umsetzung eine Reduzierung des Haftungsrisikos für die Hauptverwaltungsbeamten erreicht.

Dem Auftraggeber wird **ein komplett vorbereiteter Satz der erforderlichen Dokumente erarbeitet**, es ist nur noch die Freigabe erforderlich. Zur Dokumentation eventuell erforderlicher Abweichungen (auch nach der Einführungsphase) werden **umfangreiche Hilfsmittel** bereitgestellt.

Es ist eine **Terminplanung** beigefügt, die eine Umsetzung der Anforderungen innerhalb eines halben Jahres vorsieht. Hierfür wird ein personeller Aufwand von 1 - 5 Personentagen in der Kommunalverwaltung geschätzt, abhängig vom Umfang der zu dokumentierenden bzw. zu behebenden Abweichungen. Der Umsetzungszeitraum kann natürlich verkürzt oder verlängert werden.

ISMS pilot - Kommunal

Vorgehen:

Kern des **ISMS pilot - Kommunal** ist ein Ablauf, der mit der Benennung der beauftragten Person beginnt und dann durch den Umsetzungsprozess führt. Dabei werden zunächst **5 grundlegende Schritte** durchgeführt:

- Benennung der beauftragten Person
- Übernahme des IT-Grundschutz-Profiles als Standard für das ISMS
- Gestaltung des Informations-Sicherheits-Prozesses als Grundlage für das ISMS
- Definition des Schutzbedarfes
- Beginn der Erfassung des IT-Verbundes (Scope)

Nach diesen Schritten wird dann die **Sicherheitskonzeption** der für den IT-Verbund erforderlichen Themen (Bausteine des IT-Grundschutz) erarbeitet. Die Reihenfolge der Umsetzung dieser Themen kann frei nach aktuell anstehenden Projekten angepasst werden.

Die Informationen, die zur Erstellung der Konzeption erforderlich sind, erfassen wir in einem Telefonat mit dem Auftraggeber. Der Aufwand für den Auftraggeber beträgt maximal einen halben Tag inklusive Vorbereitung.

Inhalte:

Die gesamte Vorgehensweise wird durch Musterdokumente, die auf den eigenen IT-Verbund angepasst werden sollen, unterstützt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um:

- **Arbeitsaufträge:**
Mit diesen werden die einzelnen Aufgaben, die sich im Rahmen der einzelnen Schritte ergeben, Organisations-einheiten oder Personen zugewiesen. Dadurch wird die Zuweisung der Aufgabe im Rahmen des ISMS rechtsverbindlich dokumentiert und eine Basis für die Überprüfung der Umsetzung geschaffen. Auch eine Terminkontrolle erfolgt hierdurch. Die Überwachung der Aufgabenumsetzung ist im Terminplan bereits angelegt, es müssen noch die korrekten Termine eingetragen werden.
- **Regelungen:**
In den Regelungen werden die Anforderungen des IT-Grundschutzprofils themenbezogen zusammengefasst. Es handelt sich dabei um eine Umsortierung der IT-Grundschutz-Bausteine, in der Regel in der Unterscheidung zwischen Planungs- und Betriebsanforderungen. Durch die Freigabe der Regelungen akzeptiert die Kommunalverwaltung das IT-Grundschutzprofil als den anzuwendenden Standard.
- **Mustergliederung Planungsvorgaben:**
Die Planungsanforderungen des IT-Grundschutzprofils geben vor, wenn Planungen für ein Thema durchzuführen und zu dokumentieren sind. Die Mustergliederungen stellen die hierfür erforderlichen Bestandteile zusammen und dienen dadurch als Checkliste für zukünftige Planungen.

ISMS pilot - Kommunal

□ **Mustergliederung Ergänzende Betriebsregelungen:**

Die Anforderungen für den Betrieb werden in den Regelungen unverändert zum Standard übernommen. Sie müssen aber für den eigenen IT-Verbund angepasst werden. Dies kann durch eine Konkretisierung erfolgen, durch die Verwendung einer mindestens gleichwertigen Alternativmaßnahme oder durch einen (vorübergehenden) Verzicht der Umsetzung bei gleichzeitiger Übernahme des Risikos durch die Verwaltungsspitze.

Diese Anpassungen müssen dokumentiert und begründet werden. Dazu dienen die Mustergliederungen, bei denen entsprechende Anpassungen für jede einzelne Betriebsanforderung erfasst werden können.

□ **Muster-Richtlinien und -Konzepte:**

Natürlich haben wir auch unsere Erfahrung bei der Einführung von Informationssicherheit eingebracht und stellen Best Practise Lösungen für Themenkomplexe bereit, bei denen sich dies anbietet, also zum Beispiel dem Berechtigungs-Management.

□ **Musterformulare:**

Werden aus dem IT-Grundschutzprofil heraus bestimmte Workflows oder zu erfassende Inhalte vorgegeben, haben wir soweit möglich dafür Umsetzungsformulare entworfen. Eine papierbezogene Verwendung ist möglich, es empfiehlt sich aber natürlich eine Umwandlung in IT-gestützte Workflows.

Voraussetzungen:

ISMS pilot - Kommunal ist bewusst so gestaltet, dass **keine besonderen technischen Voraussetzungen** erforderlich sind. Es werden ausschließlich Standardprodukte aus der Bürokommunikation benötigt (Microsoft Word, Excel, Acrobat Reader).

ISMS pilot - Kommunal

Weitergehende Unterstützung:

ISMS pilot - Kommunal ist ein „schlüsselfertiges“ Paket zur Einführung des Profils. Dennoch zeigt unsere Erfahrung, dass in vielen Verwaltungen eine Unterstützung im weiteren Verlauf gewünscht wird, um den eigenen Aufwand zu reduzieren. Daher bieten wir entsprechende unterstützende Workshops an:

□ **ISMS facts:**

Halbtägiger Workshop zur Entscheidungshilfe, ob ein ISMS nach der weitergehenden Standardabsicherung erforderlich ist und wenn ja, wie die Einführung erreicht werden kann.

□ **ISMS navigator:**

3-tägige Workshop-Reihe zur Unterstützung bei der eigenständigen Einführung des ISMS nach Standardabsicherung.

An den einzelnen Tagen werden die Methodik vermittelt, gemeinsam die Grundlagen des Informations-Sicherheits-Prozesses erarbeitet und die typischen Aufwandsschwerpunkte bei der Konzeption näher betrachtet.

ISMS navigator wird als **individuelle Inhouse-Lösung**, oder als offener Workshop angeboten.

□ **ISMS pilot:**

8-tägiges Workshop-Paket, bei dem wir das ISMS nach Standardabsicherung mit Ihnen gemeinsam erarbeiten. Besonderheit: im **ISMS pilot** ist die **bauliche Grobkonzeption** im Paket **enthalten**.

□ **ISMS lighthouse:**

Einzelworkshops, um ausgewählte Themen nach den Anforderungen der Standardabsicherung zu erarbeiten. Diese Workshops ermöglichen es der Kommunalverwaltung nach und nach im gewünschten Tempo zur Standardabsicherung zu gelangen.

Darüber hinaus bieten wir auch die Überprüfung der umgesetzten Maßnahmen (Revision) und die Aktualisierung auf Folgeversionen des Profils an, wenn diese anstehen.